



COMPASS

ENHANCING MOTIVATION OF
OLDER LEARNERS TO LEARN
THROUGH CULTURE

PROJECT NUMBER 2020-1-DE02-KA204-007391

CORI - ITALY



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

This work is licensed under Attribution-ShareAlike 4.0 International. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

CORI, EIN JUWEL IM SCHATTEN VON ROM

Die Legenden erzählen vom göttlichen Ursprung des Gebiets von Cori, früher Cora genannt, der sich in den Gassen und dem einzigartigen Blick auf das Tyrrhenische Meer offenbart. Dardanus, Aeneas und Corax sind die göttlichen Helden der Schlacht von Troja, die den Grundstein für diese märchenhafte Stadt legten. Nur eine Stunde südlich von Rom und eine halbe Stunde vom Meer entfernt, ist Cori ein Muss für ein authentisches Italienerlebnis. Archäologische Daten belegen die Anwesenheit von Menschen in der Stadt seit der mittleren Bronzezeit (14. Jh. v. Chr.) und lassen eine stabile Siedlung mindestens seit der frühen Eisenzeit (10.-11. Jh. v. Chr.) vermuten, die auf der Spitze des Hügels errichtet wurde und damit älter als Rom ist. In der archaischen Zeit, ab dem 5. Jahrhundert v. Chr., wurde Cora urbanisiert und durch mächtige polygonale Mauern verteidigt, die ältesten Monumente, die im heutigen Cori sichtbar sind und beeindruckende Terrassen mit mehr als 2 km herrlichen Parametern bilden.

Cora war eine wohlhabende und mächtige Stadt, reich an Handel und hatte vor der römischen Hegemonie sogar eine eigene Währung, die "Koran" genannt wurde und heute im Louvre in Paris aufbewahrt wird. Stille Zeugen des Laufs der Zeit sind die Tempel und die reichen archäologischen Stätten, die in das Stadtgefüge eingebettet sind und die Stadt zu einem faszinierenden Ort machen, an dem die Rituale der damaligen Zeit erhalten geblieben sind. Zu bewundern sind der prächtige Herkules-Tempel, der als "Monument von nationalem Interesse" gilt (1. Jh. v. Chr.), die römische Kettenbrücke (1. Jh. v. Chr.), der Turm von Silla, der schöne Tempel von Castor und Pollux, der sich in den Gassen von Cori in der Nähe der imposanten Piazza Pozzodorico versteckt, die eigentlich der Brunnen der antiken Stadt ist.



Darüber hinaus gibt es einige mittelalterliche Juwelen, wie die wertvolle Kirche Sant'Olive, ein einzigartiges Beispiel für die Verschmelzung von Epochen, in der römische, mittelalterliche, Renaissance- und Barockepochen in einem faszinierenden Ort koexistieren, in dem heute akustische Konzerte und fabelhafte Hochzeiten stattfinden.

Eine weitere unglaubliche Sehenswürdigkeit ist die Annunziata-Kapelle, eine kleine Sixtinische Kapelle vor der Sixtinischen Kapelle, die durch die alten internationalen Beziehungen Coras mit spanischen Adelsfamilien finanziert wurde. Das antike Cora hat immer eine große Autonomie von Rom bewahrt, da es den Status "SPQC" (wörtlich "Der Senat und das Volk von Cora", also die antike Form der römischen Republik) hatte und nie von einer Herrschaft regiert wurde.



Aufgrund seiner Rolle und seiner Zugehörigkeit zu Rom erhielt Cori um 1593 die offiziellen Farben der Ewigen Stadt: ockergelb und kaiserlich rot, im Tausch gegen eine Minerva-Statue aus den archäologischen Stätten von Cora (wenn Sie jemals Rom besuchen, können Sie die Minerva direkt vor dem Palast des Bürgermeisters, dem Campidoglio, sehen).

Andere wichtige Farben sind die der drei historischen Viertel (Rioni), in die Cori unterteilt ist: die Rione di Signina (gelb-grünes Wappen), die Rione di Ninfina (rot-blaues Wappen), die Rione Romana (gelb-blaues Wappen).

Das historische Zentrum von Cori wurde während der Bombenangriffe des Zweiten Weltkriegs stark beschädigt, hat aber dennoch eine gut erhaltene Altstadt mit zehn Kirchen, faszinierenden Plätzen, interessanten archäologischen Stätten und ständig wechselnden Perspektiven in einem typischen mittelalterlichen Zentrum, das den Besucher herzlich willkommen heißt. Cori ist eine lebendige Stadt im Schatten Roms mit einem einzigartigen und antiken Charakter, den es zu entdecken gilt.



EIN ORT MIT EINZIGARTIGEN AROMEN

Cori verfügt über ein reiches natürliches Erbe aus sanften Hügeln, Kalkstein, Tuffstein und vulkanischem Material, was es zu einem hervorragenden Gebiet für Gartenbau, Weinberge und Olivenhaine macht. Die Küche von Cori ist tief in ihrem mediterranen Wesen und ihrer ländlichen Identität verwurzelt, mit einfachen Zutaten und schmackhaften Aromen, die man heute in den ausgezeichneten Restaurants und den alten Osterien findet, für die Cori berühmt ist.

Unter den wichtigsten traditionellen Produkten ist sicherlich der Wein zu nennen. Was den Wein betrifft, so ist Cori zu einem der interessantesten Gebiete Italiens geworden, das sich durch drei autochthone Rebsorten auszeichnet, die hauptsächlich oder fast ausschließlich in Cori zu finden sind. Diese Rebsorten drohten im Laufe der Zeit verloren zu gehen, aber erst Ende des 20. Jahrhunderts wurden sie aufgewertet und in zeitgenössischen Weinen geschätzt, die nationale und internationale Auszeichnungen erhielten. Bellone, Malvasia Puntinata und Nero Buono di Cori sind die Namen der drei autochthonen Rebsorten von Cori. Bellone war bereits den alten Römern bekannt, die den Namen von der Göttin Bellona ableiteten, der der Wein geweiht war, und selbst Plinius der Ältere nannte Bellone in seinen Gedichten als "phantastische Traube" (wörtlich: "die brotförmige Traube", was auch auf die traditionelle Bauernpause hinwies, bei der Bellone-Trauben mit Brot gegessen wurden).

Eine weitere wichtige Massenproduktion betrifft die Oliven, und zwar sowohl das herrliche native Olivenöl extra aus den einheimischen Itrane-Oliven als auch die Tafeloliven aus Gaeta. Olivenbäume sind neben dem Weinanbau ein wichtiger Faktor für die Nachhaltigkeit.



Ein weiteres historisches Produkt ist der "Petaxone"-Schinken, ein Schinken, der in Nero Buono oder Bellone-Wein zusammen mit Heu und Wildkräutern gekocht wird. Die ersten Dokumente mit der ursprünglichen Erwähnung des Rezepts stammen aus dem 16. Jahrhundert und sind offiziell in den alten Statuten von Cori enthalten.

Eine wichtige Tradition, die auch heute noch aufrechterhalten wird, ist die Herstellung von Ostergebäck, das in der Regel in zwei Formen zubereitet wird: in Form eines Pferdes und in Form eines Mädchens, in dessen Teig hart gekochte Eier eingearbeitet sind. Ein weiteres typisches Gebäck, das von den meisten Familien in Cori hergestellt wird, sind die in kochendem Wasser gekochten Kekse, die "scottolate", wörtlich "blanchiert".

In Cori gibt es auch besondere Anbauprodukte, wie den lokalen Safran und alte Getreidesorten. Zu den interessantesten Nudelsorten gehören Fettuccine und Strozzapreti. Sie werden in der Regel mit Ragù-Soße (das, was die Welt als Bolognese-Soße kennt) oder lokalen Pilzen serviert.



NATUR UND LANDSCHAFT

Cori verfügt über ein weitläufiges Gebiet mit sanften Hügeln, Bergen und Naturlandschaften. Das gesamte Gebiet wird von Norden nach Süden von der Via Francigena durchquert, einer der wichtigsten Pilger Routen in Europa, die Canterbury-Rom-Jerusalem verbindet. Das Vorhandensein der Via Francigena fördert den Tourismus und bringt Menschen aus aller Welt zusammen. Eines der interessantesten Gebiete von Cori, das von der Via Francigena berührt wird, ist der Giulianello-See, ein erfrischendes und wunderschönes Naturdenkmal. Die Landschaft ist gut erhalten und beherbergt Weinberge, Olivenhaine, Getreide, Kiwi und Safran. Gelegentlich kann man anhalten und darauf warten, dass Schafe die Straße überqueren.

Wenn Sie die Berge lieben, ist Cori ein großartiger Ort für Downhill, Trekking und Slacklining. Und wenn Sie einfach nur spazieren gehen und frische Luft atmen möchten, ist Cori ein fantastischer Ort voller schattiger Wälder mit reicher Flora und Vogelwelt.



FOLKLORE UND TRADITIONEN

Die lange Geschichte und die Traditionen werden von zahlreichen Vereinen aufrechterhalten, die sich um die Organisation von Veranstaltungen bemühen und Jung und Alt zusammenbringen.

Unbedingt zu erwähnen ist die Tradition der Sbandieratori, wörtlich "Fahnenschwenker" oder "Fahnenschwenker", Folkloregruppen, die die Tradition der Condottieri aus dem 16. Jahrhundert übernehmen, raffinierte zweisprachige Diplomaten, die die Armeen während der Schlachten durch das Bewegen von Fahnen kontrollierten, da jede Bewegung eine präzise militärische Operation war, die von den Armeen ausgeführt werden musste.

Durch die Kombination von Choreographie, Renaissancemusik und Trommelmärschen bringen Coris Fahnenschwenkergruppen junge Menschen zusammen, die sich für diese alte Tradition begeistern. Darüber hinaus präsentiert Cori eine Renaissancetanzgruppe, die auf der Suche nach dem alten Hofanz des Adels ist.

Jedes Jahr finden im Cori drei große Veranstaltungen statt. Erstens: Jeden zweiten Sonntag im Mai findet der lange Umzug zu Ehren der Madonna del Soccorso statt, der mit einem bunten Treiben und vielen Nebenveranstaltungen aufwartet. Zweitens: Im Juni und Juli findet ein historischer Umzug aus der Renaissance statt, der "Carosello Storico", eine historische Nachstellung zu Ehren der Madonna und des Heiligen Olivo, bei dem die drei historischen Stadtteile (Rione Signina, Rione Ninfina, Rione Romana) um den Palio, die Ehre der Schutzheiligen, wetteifern, wobei alle Gruppen der lokalen Gesellschaft in traditionellen Kostümen durch die Stadt ziehen. Der Höhepunkt des Carosello ist das Pferderennen, bei dem die Reiter der einzelnen Rione auf ihren Pferden um die meisten Ringe mit ihren Dolchen kämpfen.



Das dritte - Latium Festival - ist eines der größten Folklorefestivals in Italien und gehört zum CIOFF, einer UNESCO-Abteilung zur Förderung von Folklore und Festivals. Jedes Jahr im Juli und August präsentieren Dutzende von Gruppen aus der ganzen Welt ihre Lieder, Tänze und Traditionen in einer einzigartigen und faszinierenden Veranstaltung.

Eine weitere interessante Veranstaltung ist der "Lago che Canta" ("Singender See"), der an den Ufern des Giulianello-Sees stattfindet. Normalerweise im September singen die älteren Frauen von Giulianello akustische Musik und die jahrhundertealte Tradition der Passionslieder und rekapitulieren damit eine Mutter-Tochter-Beziehung, deren Wurzeln noch immer von informellen Frauengruppen gepflegt werden.



KULTUR UND BERÜHMTE PERSÖNLICHKEITEN

Einige große Köpfe haben Cori ins Rampenlicht von Literatur, Kunst, Theater und Wissenschaft gerückt. Unter ihnen können wir sicherlich erwähnen:

- Elio Filippo Accrocca, einer der größten Schriftsteller im Italien der Nachkriegszeit.
- Alessandro Marchetti, einer der weltweiten Pioniere der Luftfahrttechnik. Eines seiner Flugzeugmodelle wurde auch von Hayao Miyazaki in dem Anime-Film "Porco Rosso" verwendet.
- Rosa Tomei, Dichterin, die eine Gefährtin der berühmten Trilussa war, römische Schriftstellerin und Intellektuelle, die an der Wende vom 19. zum 20.
- Cesare Chiominto, Schriftsteller und Lehrer, idealer Vater des Cori-Dialekts.
- Luigi Pistilli, brillanter Schauspieler mit Hauptrollen in The Good, the Bad and the Ugly (1966) (in der Rolle des Priesters Pablo Ramírez, Bruder von Eli Wallachs Figur Tuco) und in For a Few Dollars More als Groggy. Er gilt als einer der besten nationalen Interpreten des Werks von Bertold Brecht.
- Enrico Appetito, einer der größten Fotografen Italiens, Setfotograf für Antonioni, Monicelli, Visconti, Godard, Fellini usw.
- Sandro Penna, einer der bedeutendsten Dichter des 20. Jahrhunderts in Italien.
- Maria Levi Montalcini, Ehrenbürgerin von Cori, 1986 mit dem Medizinpreis ausgezeichnet.

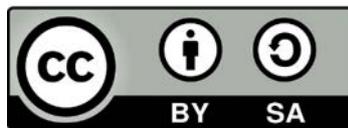
Cori verfügt über ein modernes Theater, ein reichhaltiges Museum und eine lebendige Stadtbibliothek mit einem historischen Archiv, die zu Studien und Konferenzen anregen.



DER LOKALE DIALEKT

Ein letztes Kuriosum über Cori. Die Einwohner sprechen einen Dialekt, der seine eigenen Begriffe und hat. Cesare Chiominto war der wichtigste Dichter, der den Gebrauch dieses Dialekts förderte und die Grundlagen für eine Grammatik schuf. Einige der interessantesten Ausdrücke: "Jo" ist der Artikel "der", der im Cori-Dialekt verwendet wird, und seine Aussprache ist wie "yo" (wie es Rapper tun).

Eine andere lustige Art, zu unterscheiden, wer aus Cori kommt und wer nicht, ist der Ausdruck "jeso" oder "jesoca" als Ausdruck der Überraschung oder Freude. Der Cori-Dialekt ist reich an spezifischen Ausdrücken, die Teil der ländlichen und malerischen bäuerlichen Tradition sind. Unter anderem ist rótico der Ausdruck für "eine Gruppe von Menschen, die sich auf der Straße auf einem Stuhl sitzend unterhalten".



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

This work is licensed under Attribution-ShareAlike 4.0 International. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>